Unsichtbares Regenbogen Heft 08 Jg. 2014/15
Gertraud Schlögl

Unterrichtselemente

Kompetenz 1 Das eigene Selbst- und Weltverständnis wahrnehmen und bedenken.

Ziele: *Erkennen, dass es vieles gibt, das wir nicht sehen können.*
Staunen über Unsichtbares, das wir nur über seine Wirkung erfahren können.
Überlegen, warum wir Gott nicht sehen können.
Das Wirken Gottes in der Natur und in Jesus wahrnehmen.

Einstimmung
Großer Textstreifen mit dem Satz: Ich glaube nur, was ich mit eigenen Augen sehe.
Dieser Textstreifen ist zunächst eingerollt und wird langsam entrollt, sodass die Kinder Wort für Wort lesen können. Dann wird der Streifen wieder zusammengerollt.
Lehrer: Was stand auf dem Textstreifen? Mehrere Kinder wiederholen den Satz.
Gespräch: Habt ihr diesen Satz schon gehört? Von wem? Bei welcher Gelegenheit? Was ist damit gemeint? Kann man wirklich alles sehen? …..

RB Heft 08 – Seite 2
Gemeinsam lesen bis zur Frage Was meinst du?
Kinder sagen ihre Meinung dazu.
Dann erst weiterlesen.

Rätsel – Seite 3
Einzeln oder in Partnerarbeit das Rätsel lösen und den Text auf der Seite lesen.

Zu Seite 4 und 5
Naturmaterialien betrachten
Lehrer bringt z. B. Blätter, Samenkörner, Schneckenhäuser, Kräuter, ….
Zeit geben zum Betrachten und darüber sprechen.
Lehrer fasst zusammen und ergänzt (Lebenskraft und Heilkraft in Samen und Pflanzen sind unsichtbar).
Anschließend Seite 4 und 5 lesen.

Zu Seite 6 und 11
Experimente zu Magnetismus und/oder Elektrizität
An vielen Schulen gibt es Experimentierkoffer für den Sachunterricht.
Eventuell mit der Klassenlehrerin und der ganzen Klasse gemeinsam machen.
Anschließend Seite 6 und 11 lesen.

Zu Seite 12 und 13
Brainstorming zum Wort „Gefühle“
Alle Gefühle, die die Kinder nennen, werden an die Tafel geschrieben.
Anschließend den Text auf Seite12 – Tief in dir: die Gefühle – lesen.

Pantomime
Kinder stellen allein oder in Kleingruppen einige dieser Gefühle dar.

Die Klasse errät, um welche Gefühle es sich handelt.

Bildbetrachtung Seite 12
Kinder beschreiben, was sie auf den vier Bildern sehen. Sie versuchen zu erkennen, wie sich diese Kinder fühlen.
(Ältere Kinder können sich auch eine Geschichte dazu ausdenken.)
Dann werden die Geschichten gelesen und den Bildern zugeordnet.

Wie geht es dir – Seite 13
Weitere Möglichkeiten für den Einsatz der Gesichter.
* Jedes Kind sucht sich eines der Gesichter aus. Zeichnet es auf einen Zettel oder paust es ab. Es gibt dem Gesicht den Namen eines Gefühls und schreibt eine kleine Geschichte dazu.
* Die Gesichter vergrößern und zerschneiden. Ein Kind zieht eines der Gesichter so, dass es die anderen nicht sehen. Dann versucht es dieses Gesicht nachzumachen und die Klasse rät, um welches Gefühl es sich handelt.
* Am Beginn einer Unterrichtsstunde:
Lehrer: Wie geht es dir heute? Wähle dir ein passendes Bild aus. *(Genügend vergrößerte Gesichter bereitstellen – mehrmals kopieren und zerschneiden)* Jedes Kind begründet seine Wahl. Anschließend können diese Aussagen in ein Gebet zusammengefasst werden als Bitte oder Dank. Oder ein passendes Lied gemeinsam singen.
Z.B.: Wenn ich Angst hab *(Praxis Religion-Unterrichtsmaterialien-Bibellieder)*

Ein König will Gott sehen – Seite 14 und 15
Geschichte vorlesen.
Kinder sagen, was sie sich gemerkt haben.
Sie zeichnen, was der Löwe mit den Augen der Maus gesehen hat. *(Krippe und Kreuz)*
Dann schreiben sie auf ihr Blatt dazu, was der Löwe gesagt hat. *(Jetzt sehe ich Gott.)*